Öffentliche Sitzung

1. Planungsangelegenheiten

- 1.1. Wohnanlage Bahnhofstraße/Im Schild; Planvorstellung** 351/2014
Berichterstatter: Bauträger Firma new live -2020
- 1.2. Begrünungsmaßnahmen auf dem Marktplatz und in der Ostheimer Straße; Planvorstellung** 352/2014
Berichterstatter: FB 3, StBOAR Groppe -2020
- 1.3. Erweiterung des Pendlerparkplatzes an der B64/B252, Antrag der CDU-Fraktion** 342/2014
Berichterstatter: CDU-Fraktion -2020

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Vorsitzende des Bauausschusses, Ratsherr Holtemeyer**, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste und Zuhörer, die Vertreterin der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** des Ausschusses fest.

Ratsfrau Beineke stellt seitens der SPD-Fraktion den Antrag, den Punkt 1.2 (Begrünungsmaßnahmen auf dem Marktplatz und in der Ostheimer Straße; Planvorstellung) zunächst von der Tagesordnung abzusetzen und erst nach den in Kürze anstehenden Haushaltsberatungen zu behandeln.

Die Angelegenheit wird kurz mit dem Ergebnis diskutiert, dass die Fördermittel des Bundes bis zum Jahr 2018 bewilligt wurden und somit kein zeitlicher Druck besteht. **StBOAR Groppe** bittet den Ausschuss allerdings, gerade vor dem Hintergrund des Ergebnisses der stattgefundenen Informationsveranstaltung, unbedingt zeitnah in der Sache zu beraten. Auf Anfrage der **Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger** erklärt **Bürgermeister Temme**, dass Rat und Verwaltung bei der Umsetzung der Maßnahme nicht an die Vorgaben des Planers, Diplom-Ingenieur Schulze vom beauftragten Planungsbüro BSL aus Soest, keine Begrünung vorzusehen, gebunden sind.

Ratsfrau Beineke zieht anschließend den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes zurück.

Ratsherr Tobisch stellt seitens der UWG/CWG-Fraktion den Antrag, den Punkt 3.1 (Neubau einer Gemeinschaftsunterkunft für ausländische Flüchtlinge; 3. Bauabschnitt) zunächst von der Tagesordnung abzusetzen und ebenfalls erst im Anschluss an die Haushaltsberatungen 2016 im nächsten Bauausschuss zu verhandeln.

StOVR Frischemeier bittet hier mit Nachdruck, den Zeitfaktor keinesfalls zu unterschätzen. Im Juli, also in 5 Monaten, werden in den zentralen Einrichtungen insgesamt 313 Einzelpersonen unterzubringen sein und sofern aktuell keine Entscheidung getroffen wird, kann nach derzeitigem Stand eine Unterbringung spätestens ab August definitiv nicht gewährleistet werden.

Anschließend lässt der **Ausschussvorsitzende** über den Antrag der UWG/CWG-Fraktion wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss **lehnt den Antrag** der UWG/CWG-Fraktion auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 3.1 mit 7 Nein-Stimmen und 5 Ja-Stimmen **mehrheitlich ab**.

Vor Eintritt in die Tagesordnung äußert der Ausschussvorsitzende, **Ratsherr Holtemeyer**, Kritik an der Vorgehensweise der Verwaltung, denn seine Fraktion wurde nicht zu der Informationsveranstaltung „Oberflächengestaltung im Historischen Stadtkern“ eingeladen. Er regt an, gerade im Hinblick auf eine wünschenswerte Bürgernähe, künftig bitte anders zu verfahren.

StBOAR Groppe erklärt, dass keine der Ratsfraktionen zu dieser Veranstaltung eingeladen wurde, da es sich lediglich um eine Informationsveranstaltung gehandelt habe und nicht um eine Einwohnerversammlung gemäß der Gemeindeordnung NRW. Inhalt dieser Veranstaltung, die als laufendes Geschäft der Verwaltung zu sehen sei, war lediglich die Vorstellung des Bauablaufes.

Die Verwaltung nimmt die Anregung des Ausschussvorsitzenden allerdings entsprechend zur Kenntnis und wird die Ratsfraktionen künftig über wichtige Informationsveranstaltungen, die relevante Themen beinhalten, vorab informieren.

Die Tagesordnung wird anschließend wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Planungsangelegenheiten

1.1. Wohnanlage Bahnhofstraße/Im Schild; Planvorstellung

Berichterstatter: Bauträger Firma new live

351/2014
-2020

StBOAR Groppe stellt den Mitgliedern kurz Herrn Wiepen und Herrn Deppe von der Firma new live aus Paderborn vor. Das Unternehmen beabsichtigt auf dem Grundstück (ehemalig Klahold) zwischen der „Bahnhofstraße“ und der Straße „Im Schild“ eine Wohnanlage zu errichten.

In seiner detaillierten Planvorstellung geht **Herr Wiepen** zunächst auf die hervorragende Lage des Grundstücks „im Herzen von Brakel“ ein. Geplant sind an diesem Standort zwei Wohnanlagen mit je 8 barrierefreien Wohnungen und 8 Stellplätzen in der Tiefgarage. Darüber hinaus wird noch eine Ge-

werbeeinheit mit Wohnanlage geplant.

Anschließend erklärt **Herr Deppe**, dass in Anlehnung an eine Marktanalyse vorzugsweise eine massive Bauweise, kontrollierte Be- und Entlüftung aber auch der Einsatz von Solartechnik zum Tragen kommen werden.

Während der Planvorstellung ergeben sich einige Fragen, die wie folgt beantwortet werden:

Die Abstandsfläche (Hauseingang bis zur Straße „Im Schild“) beträgt ca. 3 m und liegt innerhalb des im Bebauungsplan vorgegebenen Bauteppichs. Es wird ein Wohnelement in dreigeschossiger Bauweise, mit einem Staffelgeschoss und Flachdach entstehen, als Gesamthöhe können hier 12,50 m bis 13,00 m angenommen werden. Auf jeder Geschossebene werden sich 2-3 Wohneinheiten in unterschiedlichen Größen befinden, als Gebäudeheizung wird ein Gasbrennwertkessel installiert. Weiterhin sind Gartenflächen geplant, die den jeweiligen Wohneinheiten im Erdgeschoss zugeordnet werden. Es handelt sich bei dem Bauvorhaben um ein KfW-55-Effizienzhaus, welches ebenfalls mit Photovoltaiktechnik zur Eigennutzung ausgestattet wird. Der Baubeginn könnte direkt nach Erteilung der Baugenehmigung erfolgen und scheint daher für den Zeitraum April/Mai realisierbar.

Bei den Wohneinheiten wird es sich um Eigentumswohnungen handeln.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Planern für die detaillierten Informationen. **Bürgermeister Temme** teilt abschließend mit, dass in der heutigen Sitzung lediglich einige wichtige Informationen zum geplanten Vorhaben gegeben werden. Der zu stellende Bauantrag wird im nächsten Schritt über die Stadt Brakel zuständigkeitshalber an den Kreis Höxter weitergeleitet und dort entsprechend geprüft.

Kenntnisnahme: Der Bauausschuss nimmt die Planvorstellung „Wohnanlage Bahnhofstraße/Im Schild“ zur Kenntnis.

1.2. Begrünnungsmaßnahmen auf dem Marktplatz und in der Ostheimer Straße; Planvorstellung

Berichterstatter: FB 3, StBOAR Groppe

352/2014
-2020

StBOAR Groppe berichtet, dass im Rahmen der Planungen für die Oberflächengestaltung „Marktplatz“ und „Ostheimer Straße“ seitens der Bevölkerung und des Rates eine Begrünung in diesem Bereich gewünscht wurde. Am Dienstag, 19.01.2016, fand eine Informationsveranstaltung für die Anwohner statt, in der ebenfalls die Begrünungsplanung vorgestellt wurde.

Als Ergebnis dieser Veranstaltung bleibt festzustellen, dass die Kübelgestaltung generell überdacht werden sollte. Zudem stehen die Anwohner einer Platzierung der Kübel zwischen den Parkflächen eher kritisch gegenüber. Da hier kein zeitlicher Druck besteht (Finanzmittel des Bundes sind bis 2018 bewilligt), empfiehlt **StBOAR Groppe**, dem Ergebnis der Infoveranstaltung entsprechend Rechnung zu tragen. Die optische Umgestaltung, aber auch Platzierung der Kübel in den westlichen Teil der Ostheimer Straße, sollte durch das Planungsbüro umgesetzt werden. Die Planungsergebnisse könnten dem Bauausschuss dann in einer der nächsten Sitzungen im Detail vorgestellt werden.

Der Ausschussvorsitzende, **Ratsherr Holtemeyer**, empfiehlt ebenfalls, die heute vorgestellten Planungen nochmals zu überdenken. Die Kübel werden seiner Meinung nach sehr pflegeintensiv sein und möglicherweise auch als Abfallbehälter genutzt. Eine Positionierung zwischen den Parkflächen wird nicht sinnvoll sein, da die Pflanzkübel durch parkende Fahrzeuge beschädigt werden könnten.

Ratsherr Wulff regt an, im Hinblick auf die in den Sommermonaten stattfindende Außengastronomie in der „Ostheimer Straße“, ggfls. auch über kleinere Pflanzgefäße nachzudenken.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig**, die Begrünungsmaßnahmen nochmals zu überdenken. Die Verwaltung wird beauftragt, vom bisherigen Planer, dem Büro BSL einen neuen Vorschlag erarbeiten zu lassen.

1.3. Erweiterung des Pendlerparkplatzes an der B64/B252, Antrag der CDU-Fraktion

Berichterstatter:CDU-Fraktion

342/2014
-2020

Ratsherr Wulff stellt den Antrag der CDU-Fraktion nochmals im Detail vor, eine Erweiterung des vorhandenen Parkplatzes sollte in jedem Fall angestrebt werden. Rückblickend kann festgestellt werden, dass der Pendlerparkplatz sehr gut angenommen wird und häufig komplett belegt ist. Die Verwaltung sollte daher beauftragt werden, sich um eine Erweiterung beim zuständigen Straßenbaulastträger, mit dem Ziel der Finanzierung wie beim 1. Bauabschnitt, zu bemühen.

Bürgermeister Temme fügt hinzu, dass in ersten Gesprächen mit dem Baulastträger bereits die Möglichkeit zur Erweiterung in Aussicht gestellt wurde. Der Standort ist aufgrund der Schnittstelle der zwei Bundesstraßen optimal gelegen. Aufgrund der fast stetig gegebenen Auslastung der bestehenden 20 Parkplätze, sollte eine Erweiterung in jedem Fall angestrebt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig**, die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Straßenbaulastträger Kontakt aufzunehmen um die Erweiterung des vorhandenen Stellplatzes zu erreichen. Dabei soll eine Finanzierung wie beim 1. Bauabschnitt erreicht werden.

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Sanierung des Gehweges entlang der K 50 in Riesel von der AA-Brücke bis zur Einfahrt der Straße am Hohlweg

Ber.: StBOAR Groppe

Der Kreis Höxter beabsichtigt, die K 50 von der Straße „Am Hohlweg“ bis zur AA- Brücke in Riesel zu sanieren. Die Straße soll auf eine Fahrbahnbreite von 6,50 m reduziert werden. Der Gehweg entlang dieser Streckenführung stellt in seiner Gesamtheit ebenfalls einen Sanierungsbedarf dar. Besonders die Oberfläche und ein Teil der Hochbordsteine sind stark abgängig. Durch die Reduzierung der Fahrbahnbreite würde der Gehweg eine Breite von ca. 1,50 m bis 1,92 m erhalten, was die Verkehrssicherheit der Fußgänger wesentlich steigern würde. Die Gehwegsanierung wird durch die Rieseler Bevölkerung sehr positiv angenommen und in diesem Zusammenhang die Bereitschaft signalisiert, auch Arbeiten in Eigenleistung durchführen zu wollen.

Sanierung des Rahmendurchlass Querung B 64/ Radweg R 51 in Riesel

Ber.: StBOAR Groppe

Der Bauherr (Landesbetrieb Straßenbau NRW) teilte auf Nachfrage mit, dass beim Einbau des neuen „Amcoprofils“ offensichtlich Mängel aufgetreten sind. Zurzeit werden mögliche Lösungen für den Weiterbau bzw. die Fertigstellung der Maßnahme geprüft. Eine zeitliche Aussage zur Fertigstellung der Maßnahme kann derzeit leider nicht getroffen werden. Für den Fahrradverkehr konnte der Durchlass zwar freigegeben werden, für den landwirtschaftlichen Verkehr und den allgemeinen Kfz-Verkehr besteht jedoch weiterhin ein Durchfahrtsverbot.

Ratsherr Holtemeyer fügt hinzu, dass die Problematik wohl auf statische Probleme zurück zu führen ist und es daher auch bei der eingesetzten Zweitröhre zu Verformungen kam.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Bauausschussvorsitzende, **Ratsherr Holtemeyer**, die Sitzung.

gezeichnet Unterschriften

Joachim Holtemeyer
(Ausschussvorsitzender)

Ulrike Nolte
(Schriftführerin)